



Pfarrblatt

Gemeinsam unterwegs in der
PFARRE DIMBACH

Inhalt

| | |
|--|--------|
| Bevor es losgeht Fronleichnam | 2 |
| Pfarrgemeinderat Obmann Kinderbetstunde | 3 |
| Fachausschuss Caritas Firmvorbereitung | 4 |
| Erstkommunion Maiandacht | 5 |
| Jubelhochzeiten Jungschar-News | 6 7 |
| Die Spielgruppe berichtet Chronik | 8 |

Pilgern - der WEG ist das Ziel?

Wer pilgert, unternimmt eine Reise zu einem heiligen Ort. Der Pilger ist dafür Stunden, Tage oder Wochen unterwegs, meistens zu Fuß. Auf seiner Wanderung möchte der Pilger den Alltag vergessen und sich oft auch auf seinen Glauben besinnen. Manche suchen die richtige

Entscheidung für ihre Zukunft, andere trauern um einen Menschen. Egal, aus welchem Grund man sich entschließt, nicht das Ziel ist wichtig. Bedeutsam ist der lange Weg, auf dem der Pilger Erfahrungen sammelt und eine Reise zu sich selbst unternimmt.

Lucia Fichtinger



Im Menschen lebt die Sehnsucht, die ihn hinaustreibt aus dem Einerlei des Alltags und aus der Enge seiner gewohnten Umgebung.

Immer lockt ihn das Andere, das Fremde. Doch alles Neue, das er unterwegs sieht und erlebt, kann ihn niemals ganz erfüllen. Seine Sehnsucht ist größer.

Im Grunde seines Herzens sucht er ruhelos den ganz Anderen, und alle Wege, zu denen der Mensch aufbricht, zeigen ihm an, dass sein ganzes Leben ein Weg ist, ein Pilgerweg zu Gott. *(Verfasser unbekannt)*

Ich gehe auf einsamen Wegen
im Kopf schwirren tausend Gedanken - sie alle wandern mit.

Ich gehe und gehe gleichmäßig Schritt für Schritt
und lasse alle Gedanken zurück.

Meine Füße gehen weiter doch ich halte still - ich finde zu mir

und bin für Augenblicke ganz nah bei DIR.

(Pfarrbriefservice.de)



bevor es losgeht...

„Wir alle sind Pilger, die auf ganz verschiedenen Wegen einem gemeinsamen Treffpunkt zuwandern“. (Antoine de Saint-Exupery).

Der Mensch geht viele Wege in seinem Leben. Auch sein Leben selbst versteht sich als Weg. Weil es Gott ist, der auf den Menschen zugeht, können wir mit Gott „pilgern“, und wenn wir zueinander und miteinander wandern, gelangen wir zum gemeinsamen Ziel. Wir sind auf der Erde immer unterwegs zu unserer ewigen Heimat in Gott. Dennoch fühlen wir uns in dieser Welt zu Hause.

Jeder Pilgerweg ist auch immer ein Weg zu sich selbst; der kann ein steiniger, unebener Weg sein und dauert immer etwas länger. Trotzdem ist er der bessere Weg, wenn wir auf ihm schließlich zum Ziel gelangen. Persönliche religiöse Einsichten kann dabei jeder auf seine Weise gewinnen.

Auch eine Wallfahrt ist kein Widerspruch zum Pilgerweg. Beides schließt das Zurücklegen eines Weges mit ein. Sie ist eine konkrete Unternehmung in einem persönlichen Anliegen, oder um auch nur um Kraft in einer seelischen Wellnessoase zu tanken. Dabei zeigt sich nicht selten die Erfahrung von Suchen und Finden, von Freiheit und Losgelöstheit vom Alltag.

Auf unserem Lebensweg gibt es Licht und Schatten, wir staunen über Zufälle und kleine Wunder. Wir legen manche Wegstrecke zurück, die uns leichter fällt, wenn wir Hoffnung und Zuversicht erleben, kommen jedoch bei Enttäuschung und Schmerzen oft an unsere Grenzen. Wir sind froh und dankbar, wenn wir am Ende trotz allem unser Ziel erreicht haben.

Pilgern beinhaltet also das Unterwegs-Sein, wählen zwischen Stabilität und Mobilität, wenn wir jeden Tag aufs Neue einen Aufbruch ins Ungewisse wagen. Pilgern ist vorrangig eine Grundhaltung und wird in allen Religionen gepflegt, weil sie für Menschen insgesamt von Bedeutung ist: Das Bewusstsein, als Menschen immer unterwegs zu sein. Das Vertrauen dabei zu haben, dass die ganze Schöpfung letztlich in Gottes Hand liegt.

Ich wünsche Euch, dass Ihr eine Sehnsucht spürt nach etwas mehr: eine Sehnsucht nach Gott. Ich wünsche Euch, dass Ihr erlebt, dass Gott für Euch da ist und Ihr auf Ihn vertrauen könnt.

Pfarrer Rafal

Fronleichnam

Bei strahlendem Sonnenschein feierten wir heuer das Fronleichnamfest. Die festliche Gestaltung durch Pfarrer Rafal, des Kirchenchors und der Musikkapelle sowie die Ausrückung vieler Vereine machen die Prozession zu einem beliebten Fest für die Gläubigen.

Im Mittelpunkt dieses Festes steht die Eucharistie, d.h. die Gegenwart Jesu Christi in Brot und Wein. An Fronleichnam gedenkt die Kirche der Einsetzung dieses Sakraments durch Jesus Christus selbst.



Hermann Eletzhofer



Aktuelles vom Obmann

Dank für die Unterstützung der 2. Pfarrtombola

Wie bereits im Vorjahr, so haben wir uns auch heuer wieder beim Pfingstkirchtag mit der Dimbacher Gewerbeschau mit unserer großen Tombola beteiligt.

Ich darf auch wieder berichten, dass diese für uns dank der vielen und großzügigen Unterstützungen neuerlich ein voller Erfolg geworden ist. Am Pfingstmontag konnten 250 wertvolle Preise von den Gewinnern im Stehachterl entgegengenommen werden. Weiters durften wir 12 Hauptpreise im Gastgarten unseres Gasthauses bei der Verlosung direkt an die Gewinner übergeben.

An unsere beiden Wirte, Andi und Mario, dürfen wir herzlichen Dank sagen. Sie haben uns an diesem Tag die Lokalität kostenlos zur Verfügung gestellt.

In dieser Räumlichkeit konnten wir neben dem Aufbau und der Ausgabe unserer Preise auch Getränke ausschenken, und vor der Auslage selbstgemachte Kartoffelchips verkaufen. An alle einen herzlichen Dank, welche in irgend einer Art und Weise zu diesem für uns tollen Erfolg beigetragen haben.

Vor allem den großzügigen Spendern der Preise, den Käufern der Lose, sowie jenen Personen, die mitgeholfen haben, dass dies so möglich wurde.

Der Reinerlös wird als Rücklage der notwendigen Sanierungen verwendet.

Dank auch für den Beitrag zum Jubiläumsschnapsen

Zum 40. Mal wurde heuer im März in Dimbach das weit über die Ortsgrenzen hinaus bekannte und beliebte Schnapsen bei unserem Wirt abgehalten.

Dieses wurde bisher immer von der Feuerwehr veranstaltet. Wir bedanken uns, dass diese nun uns das Schnapsen überlassen hat. Weiters dürfen wir Danke sagen, dass wir auch den Erlös vom Vorjahr entgegennehmen durften. Die FF hat uns tatkräftig beim Verkauf der Karten unterstützt und durch die Teilnahme den großen Erfolg gesichert.

Auch hier mein Dank an alle, welche uns unterstützt haben.

PGR-Obmann
Josef Heiligenbrunner

Kinderbetstunde

Am Karsamstag folgten 22 Kinder und Erwachsene der Einladung von Martina Lumesberger und Maria Palmetshofer zur Kinderbetstunde.

Gemeinsam begleiteten wir Jesus auf dem Kreuzweg und feierten seine Auferstehung.

Jeder, der wollte, konnte sich aktiv in die Feier einbringen, denn es wurden Texte gelesen, Lieder gesungen und ein Kreuz, mit Symbolen zur Veranschaulichung des Gehörten, umlegt.

Um unsere österliche Freude zum Ausdruck zu bringen, haben wir das Kreuz am Ende der Betstunde mit bunten Papierblumen verziert und in der Kirche aufgestellt.

Als Auferstehungssymbol erhielten die Besucher ein kleines Säckchen mit Sonnenblumenkernen.

FA-Liturgie
Maria Palmetshofer



Fachausschuss „Caritas“

Die Gründung des Fachausschusses „Caritas“ erfolgte am 19.6.2017.

Obfrau: Maria Lumesberger

Obfrau-Stv. und Schriftführerin: Maria Klammer

Vorstandsmitglieder: Dr. Anna Altzinger,
Gusti Holzer, Regina Schwaighofer und
Josef Rafetseder



AKTIVITÄTEN in unserer Pfarre:

• Caritas-Haussammlung

In unserer Pfarre wird anstatt der Haussammlung am Caritas-Sonntag an den Kirchtüren, im Opferkasten und mit Erlagscheinen um eine Spende gebeten. Das heurige Sammelergebnis: €1.116,40

• Caritas-Sonntag

Eine Woche nach Ostern, am Sonntag der Barmherzigkeit, wird der Gottesdienst von den Mitgliedern gestaltet.

• August-Sammlung - Katastrophenhilfe

• Elisabeth-Sammlung im November

• Zu Fronleichnam wird beim Geschäftseingang der Altar geschmückt

• Kerzen für Verstorbene

zu Allerheiligen

• Besuchsdienste

• Weihnachtsaktion

Kleine „Mitbringsel“ werden von Pfarrer Rafal und den Mitgliedern zu Personen gebracht, welche nicht mehr am gemeinschaftlichen Pfarrleben teilhaben können.

Caritate heißt Liebe

Wer in diesem Sinne mitarbeiten möchte, ist herzlich eingeladen!

Maria Lumesberger

Firmvorbereitung 2019

Die Firmlinge der Pfarre Dimbach stellten sich am 24. März bei der Pfarrbevölkerung mit einem von ihnen gestalteten Gottesdienst vor. Die 6 Mädchen und 8 Buben bereiteten sich in Gewissenhaft und mit Freude auf das Heilige Sakrament der Firmung vor.

3 halbe Tage und 1 ganzer Tag Themenschwerpunkte, Singproben, Mitfeiern am Gründonnerstag und in der Osternacht sowie zu Fronleichnam waren die Termine, die die 14 Firmkandidaten aus Dimbach durchmachten. Auch kamen der Spaß und die Geselligkeit nicht zu kurz. Die Treffen wurden unter der Mithilfe von Dekanatsassistent und Beauftragter für Jugendpastoral im Dekanat Grein Andreas Haider vorbereitet und gestaltet. Pfarrer Rafal gab beim Elternabend und bei der letzten Stunde, wo die Firmkarten verteilt wurden, interessante Impulse. Einige Mütter und Pater kümmerten sich um das leibliche Wohl und Herr Eder unterstützte uns bei der Technik – nochmals HERZLICHEN DANK.

Den Firmlingen alles Gute, Gottes Segen und mögen sie mit den Gaben des Hl. Geistes gestärkt in die Zukunft schreiten. Das Firm-Team

Die Firmkandidaten/innen: Elena Kastenhofer, Emely Hofer, Fabian Wiesinger, Julia Hintersteiner, Julian Fichtinger, Lea Gerlinger, Leah Markovic, Leonie Hintersteiner, Lukas Baumgartner, Manuel Palmethofer, Markus Haider, Philip Sickinger, Raphael Leitner, Thomas Leitner

Christoph Leitner



Erstkommunion 2019

Am Sonntag, dem 26. Mai 2019 empfangen in unserer Pfarrkirche Dimbach 8 Kinder die erste heilige Kommunion.

Zwei Tischmütter (Angela Dober und Barbara Kastenhofer) durften die Kinder mit dem Thema „**Jesus, Brot des Lebens**“ auf dieses besondere Fest vorbereiten.

Eine, von mehreren interessanten Gruppenstunden war das Kennenlernen unserer Pfarrkirche, wo uns unser Herr Pfarrer Rafal viel Interessantes erzählen und zeigen konnte.

Auch der Vorstellgottesdienst am 10. März 2019 war ein sehr schönes, aufregendes und gelungenes Ereignis für unsere Kommunionkinder.

Danke an alle, die in irgendeiner Weise zum Gelingen dieses Festes beigetragen haben!

Barbara Kastenhofer



v. l. n. r. : Theodor Aschauer, Johanna Palmethofer, Helena Wiesinger, Sarina Fasching, Tobias Ortler, Verena Barth, Sarah Dober, Nina Kastenhofer
Religionslehrerin Brigitte Furtlehner und Pfarrer Rafal

Maiandacht

Am 29. Mai 2019 beteiligten sich 24 Personen an der Maiandacht mit Bittprozession, welche von Johann Hinterleitner und Margit Sickinger vorbereitet wurde.

Der Prozessionsweg führte uns von der Kirche zur Wimmerkapelle, dort wurde eine Maiandacht gefeiert, anschließend gingen wir wieder zurück zur Kirche.



Bis heute sind die Bitttage/ Bittprozessionen in vielen Orten gelebte Tradition, entweder an einem oder an mehreren Tagen vor Christi Himmelfahrt.

Dieser Brauch wurde im 8. Jh. für die ganze römische Kirche übernommen. Die Menschen baten Gott um Gnade, um Fruchtbarkeit für Feld und Flur, um Bewahrung vor Hagel, Frost und anderen Unwettern.

Die Kirche betet an diesen Tagen „für die mannigfachen menschlichen Anliegen, besonders für die Früchte der Erde und für das menschliche Schaffen“; damit ist traditionell auch der Wettersegen verbunden.

Denn Christen vertrauen sich in frohen und schweren Stunden Gott an, von dem sie sich letztendlich abhängig wissen. Im Gebet tragen sie ihm ihre Sorgen und die Not und Angst der ganzen Menschheit vor, im Bewusstsein, dass Gott letztendlich alles zum Guten führen wird.

erstellt von: Der SONNTAG / Mag. Manuela Priester

*FA-Liturgie
Maria Palmethofer*

Jubelhochzeiten

Am Sonntag, dem 2. Juni 2019 haben wir mit den Jubelpaaren ihr Hochzeitsjubiläum gefeiert. Wir freuen uns, wenn sie mit uns in die Kirche kommen und mit der ganzen Pfarre feiern. Danke allen die zu diesem Festgottesdienst beigetragen haben.

60-jähriges Jubiläum: Nikolaus & Hermine Hader
Friedrich & Maria Leonhartsberger

50-jähriges Jubiläum: Franz & Pauline Haider aus Grein
Johann & Elisabeth Palmethofer aus Grein
Erich & Anna Weichselbaumer

40-jähriges Jubiläum: Franz & Stefanie Fichtinger

25-jähriges Jubiläum: Josef & Daniela Wiesinger
Alfred & Regina Fichtinger
Gerhard & Martina Gassner

Die Goldhaubenfrauen wünschen weiterhin viele gemeinsame, glückliche Jahre und Gottes Segen!

Marianne Leinmüller



Jungschar-News

Seit Oktober 2018 dürfen wir uns freuen als Jungscharleiterinnen die Jungschar in Dimbach leiten zu dürfen. Diese Aufgabe erfüllen wir mit Ehrgeiz und Motivation.

Ab diesem Zeitpunkt verbrachten wir ... lustige Heimstunden, die immer zahlreich besucht wurden. Die Heimstunden werden von den Jungscharleiterinnen immer abwechslungsreich gestaltet. Dazu zählten dieses Jahr verschiedene Spiele, das Basteln, das Singen, der „Spiel und Spaß im Schnee“-Tag und die Stunden im Turnsaal.

Unseren ersten Auftritt hatten wir bei der Palmprozession, wo wir voller Stolz mitmarschiert sind. Weiters zeigte auch die Gestaltung der Muttertagsmesse eine gute Zusammenarbeit und Motivation der Jungscharkinder.

Im Namen der Jungschar aus Dimbach bedanken wir uns herzlich für die lustigen und zahlreich besuchten Heimstunden und auch ein großer Dank an die Eltern, die den zahlreichen Besuch tatkräftig unterstützen.



Wir wünschen allen schöne Sommerferien und freuen uns auf ein Wiedersehen im nächsten Jungscharjahr!

Weitere Jungschar Termine (immer von 14:00 – 16:00 Uhr):

- 21. September (Jungscharbeginn)
- 19. Oktober
- 16. November
- 07. Dezember (Nikolausstunde)
- 11. Jänner
- 01. Februar (Spiel und Spaß im Turnsaal)



Elisabeth Lumesberger

Die Spielgruppe berichtet ...

Mit insgesamt 23 Kindern blicken wir auf eine ereignisreiche und abwechslungsreiche Spielgruppenzeit zurück. In zwei Gruppen aufgeteilt, wurde mit den Kindern gesungen, gebastelt, gespielt... und viele Feste im Jahreskreis wurden gefeiert!

Die Treffen im Herbst fanden im Pfarrheim statt. Ein herzliches Dankeschön an Pfarrer Rafal für die Benutzung der Räumlichkeiten im Pfarrheim. Im Frühling bekamen wir das Angebot der Freiwilligen Feuerwehr Dimbach, die Räume im Dachgeschoß zu nutzen. Ein großes Danke auch an Kommandant Martin Klammer für das Entgegenkommen. Die Kinder fühlen sich in den Räumlichkeiten der Feuerwehr sehr wohl. Groß war auch die Freude bei den Kindern und Eltern, als wir die Einladung für eine Fahrt mit dem Feuerwehrauto einlösen durften. Danach gab es eine gemütliche Abschlussfeier! Danke an die Spielgruppen-Leitung!

Aschauer Martina (verlässt nach vielen Jahren das

Team), Barth Katharina, Pöschl Andrea, Rafetseder Ingrid, Wiesinger Nicole

Gleichzeitig möchten wir wieder einladen, mit uns im Herbst in eine neue Runde zu starten! Kinder ab ca. 1,5 Jahren sind mit ihren Mamas, Papas, Omas... herzlich willkommen! Wir beginnen am Mo, 30.9. bzw. Mi, 2.10 – bitte um Anmeldung bei Katharina 0664/1628559 oder Ingrid 0664/1628561

Lucia Fichtinger



DAS SAKRAMENT DER TAUFE HABEN EMPFANGEN



Raphael Aigner get. 10.2.2019
Elisabeth Aigner und
Rene Posch



Jonas Redl get. 8.6.2019
Beate Redl und
Robert Kastenhofer



Franz Haider
+ 11.02.2019



Rosa Rafetseder
+ 12.02.2019

WIR HABEN GEHEIRATET



Christina Köck und Markus Hofer
25. Mai 2019



Maria Kaisalgruber
+ 26.02.2019



Ida Weissinger
+ 19.03.2019



Helmut Raadler
+ 18.05.2019



*Das Pfarrblattteam wünscht Euch Allen
eine schöne Sommerzeit!*

REDAKTIONSSCHLUSS FÜR DIE NÄCHSTE AUSGABE: 4. Nov. 2019

Beiträge bitte an die Mailadresse der Redaktion senden: redaktion@pfarre-dimbach.com

Impressum und Offenlegung gemäß § 24 MedienG:

Herausgeber u. Redaktion: Pfarre Dimbach, Pfarrer Mag. Rafal Czajkowski, Markt 1, 4371 Dimbach
Tel. 07260/7204, Email: pfarre.dimbach@dioezese-linz.at

Bankverbindung: Raiffeisenbank Grein, Bankstelle Dimbach, IBAN: AT61 3406 8001 0011 3597

Verantwortlich: Pfarrer Mag. Rafal Czajkowski

Redaktionsmitarbeiter: Elisabeth Fichtinger, Lucia Fichtinger, Gerhard Eletzhofer, Hermann Eletzhofer,
Barbara Kastenhofer, Maria Lumesberger

Internet: www.pfarre-dimbach.com